



Innsbrucker Wohnrechtlicher Dialog (IWD)

Im WS 2014/15 startete die Vortragsreihe „Innsbrucker Wohnrechtlicher Dialog“ (IWD). Dieses, von *Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein* und *Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonkilch* geleitete, Projekt versteht sich als Plattform für einen Austausch von Wissenschaft und Praxis. Auch im SoSe 2016 bietet es die Möglichkeit der Darstellung und Diskussion aktueller wohnrechtlicher Rechtsfragen und Entwicklungen.

Das Thema:

Auch in Deutschland gehört die energetische Sanierung des Bestandes angesichts knapper Energiereserven und des Klimawandels zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben des Wohnungsmarktes. 40 % des deutschen Endenergieverbrauchs und rund 20 % der CO₂-Emissionen entfallen auf Gebäude, wobei gerade beim Wärmebedarf von Altbauten erhebliche Einsparpotentiale bestehen. Da das Energiekonzept der Bundesregierung eine Verminderung des Primärenergiebedarfs um 80 % bis zum Jahr 2050 vorsieht, sind die Anforderungen, die an die Modernisierung von Wohnraum im Hinblick auf die Energieeffizienz und den Klimaschutz gestellt werden, ganz erheblich. Es versteht sich von selbst, dass diese Aufgabe bei einem Bestand von knapp 24 Millionen Mietwohnungen nicht im Leerstand bewältigt werden kann. Der Vortrag befasst sich daher mit der Frage, welche rechtlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Anreize das Mietrecht bietet, um vermieteten Wohnraum im Bestand zukunftssicher und energieeffizient zu modernisieren. Neben den gesetzlichen Duldungspflichten des Mieters bei energetischer Modernisierung wird sich das Referat auch mit den Möglichkeiten der Umlage der Modernisierungskosten auf den Mieter nach Abschluss der Maßnahme befassen. Ferner wird aufgezeigt, welche Auswirkungen Modernisierungsmaßnahmen bei der Neuvermietung im Rahmen bestehender Mietpreisbindungen haben.

Der Referent:

VRiLG Hubert Fleindl ist seit 2011 Vorsitzender Richter einer Berufungs- und Beschwerdekammer am Landgericht München I. Er befasst sich schwerpunktmäßig mit Berufungen und Beschwerden im Wohnraummietrecht in einem der angespanntesten Mietmärkte Deutschlands mit den bundesweit höchsten Mieten.

Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.



VRiLG Hubert Fleindl

Landgericht München

Energetische Modernisierung im Gebäudebestand – Welche Anreize liefert das deutsche Mietrecht?

Montag, 25.4.2016, 18:30

Universität Innsbruck, Innrain 52

Sitzungssaal University of New Orleans

Ansprechpartnerin:

Christine Raffl

Institut für Zivilrecht

Tel. +43/512 507 8291 E-Mail: christine.raffl@uibk.ac.at